



20.4.2016

Antrag: Ausreichende Berufsintegrationsklassen an städtischen und staatlichen Berufsschulen, Aufstockung der Deutschkurse für junge Flüchtlinge.

Die LH München wird aufgefordert die Zahl der Berufsintegrationsklassen an städtischen Berufsschulen zu erhöhen.

Gleichzeitig müssen Gespräche mit dem Bayerischen Ministerium für Bildung und Kultus geführt werden auch an staatlichen Berufsschulen die Zahl der Berufsintegrationsklassen zu erhöhen.

Die LH München wird zudem aufgefordert die derzeitigen Angebote für Deutschkurse speziell für junge Flüchtlinge (15 ½ bis 25 Jahre) mit Nachdruck weiter aufzustocken.

Begründung:

Derzeit ist es Praxis, dass alle SchülerInnen der Ü-Klassen (in den Mittelschulen), wenn sie das Alter 15,5 Jahre erreicht haben, die Schule verlassen müssen. Sie sollen anschließend in den sogenannten Berufsintegrationsklassen an Berufsschulen unterrichtet werden. Leider reicht die Anzahl dieser besonderen Klassen, in denen die SchülerInnen neben Deutsch, Mathematik, Datenverarbeitung auch Sport, Sozialkunde, Lebens- und Landeskunde erlernen, nicht aus.

Die Situation für die Jugendlichen sieht daher so aus, dass sie weder zur Schule gehen können, noch Deutschkurse zur Verfügung stehen. Für eine frühzeitige und gewünschte Integration der jungen Menschen ist dieser Zustand nicht zu akzeptieren. Die Jugendlichen müssen in diesem sensiblen Alter unterstützt werden und eine Zukunftsperspektive erhalten.